

Vier TSV'ler erfolgreich beim „Schildhorn Inferno“, dem härtesten Halbmarathon Europas!!

Die Halbmarathonstrecke von 21,1 Kilometern ist an sich schon Herausforderung genug. Wenn diese Strecke dann noch auf den Gipfel des Schildhorns (2970m) führt und dabei 2470 Höhenmeter bewältigt werden müssen, dann ist dies eine wirklich extreme sportliche Leistung.

Mit Hans Jäger, Wolfgang Messner, Manfred Kostyszyn und Mathias Obermaier trafen sich am Freitagnachmittag vier Läufer des TSV 05 Rot in Lauterbrunnen in der Schweiz, um dieses Projekt zu realisieren.

Abends gab es auf dem Campingplatz eine selbstorganisierte Nudelparty mit Gemüse aus dem heimischen Garten. Vielleicht lief es bei allen deshalb so gut?

Gestartet wurde tags darauf bei Sonnenschein und allerbestem Alpenwetter.

Hans wusste was auf ihn zukam, da er dieses Rennen schon mehrmals erfolgreich absolviert hatte, und so gab er das Tempo vor.



Wolfgang, Hans und Manfred vor dem Start Foto: MO

Wolfgang konnte ihm bis Kilometer 16 folgen, dann musste er Hans, der, wie ein Uhrwerk laufend auch die steilsten Passagen meisterte, ziehen lassen.

Manfred startete mit einem gebrochenen kleinen Zeh und konnte dennoch seine Zielzeit deutlich unterbieten.



Mathias glücklich im Ziel

Foto: MK

Mathias brauchte am längsten und war wohl von allen am glücklichsten, weil auch er es ins Ziel, auf den Gipfel des Schildhorns, schaffte.

Die hochalpine Strecke führte teils über 45 Grad steiles Geröll, durch Schneefelder, oder über extrem ausgesetzte Grade.

Belohnt wurden die Läufer mit einem einzigartigen Alpenpanorama, den Rundblick auf die 4000-er: Eiger, Mönch und Jungfrau. Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Bericht: WM